



Im Integrationshaus feiern auch die Kinder bis spät in die Nacht, dass das von Willi Resetarits gegründete Haus, das zahlreichen Flüchtlingen Unterkunft, Beratung und Schutz bietet, schon seit 15 Jahren besteht
 FOTO: CORN

gehen, dachten
 und einige Mit-
 en sich auf die Su-
 s.
 traße 163 im 2.
 s. „Boah, ist das
 Resetarits, als er
 tiegenhaus stand.
 Menschen haben
 onshaus nicht nur
 den, sondern auch
 dung und Hilfe
 ie Leben erhalten.
 die als verstörtes
 hen einzog. Heu-
 nge Frau, arbeitet
 en viele ehemalige
 n die Engerthstra-
 er, in der Remise,
 s. Geburtstag „ih-
 atürlich auch. ☒

Nachgetragen Journal mehr oder weniger bedeutender urbaner Begebenheiten

Wahlkampf auf der Wieden: das gallische Dorf der liberalen ÖVPler

JULIA ORTNER

Das schwarze Wien von Christine Marek spricht im Wahlkampfgerne von Sicherheit und Ordnung. Nur die kleine Wieden versucht es mit einem anderen Ton. „Bürgernah, offen, urban“ wollen die Wiedner Schwarzen sein, über Burkaverbote denkt man hier nicht nach. ÖVP-Bezirksvorsteherin Susanne Reichard, einst LIF-Politikerin, ist mit ihrem Büro in die Wahlwerkstatt in der hippen Schleifmühlgasse übersiedelt und setzt auf eine weltoffene Tradition: „Die Wieden ist ein bunter, multikultureller Ort. Wir orientieren uns hier an den ‚bunten Vögeln‘ von Erhard Busek.“

Der einstige Wiener ÖVP-Chef war mit seinen Querdenkern und einem gesellschaftspolitisch liberalen Kurs jener ÖVP-Politiker, der in den 70ern und 80ern im roten Wien residieren konnte. Reichard muss ihren Bezirk diesmal gegen SPÖ und Grüne verteidigen, die ihr bei der Wahl 2005 sehr nahe gekommen sind. Dabei wird sie vom Wiedner Busek mit einem Personenkomitee unterstützt – er hatte zuletzt den Sicherheits-Wahlkampf von ÖVP-Chefin Marek kritisiert. „Wir setzen eben andere inhaltliche Schwerpunkte“, sagt die Bezirkschefin. „Würde man die Landeslinie eins zu eins umsetzen, käme das bei uns im 4. sicher anders an als etwa im 12. Bezirk.“ ☒

Kampfbusseln für Häupl: wenn Kicker mit Politikern schmusen

JULIA PRUMMER

Bussi-Bussi-Schmatz-Kussi hieß es vor Anpfiff des zweiten Goodball-Fußballturniers statt des üblichen Shakehands. „Das Busseln soll ein Austausch von freundlichen Gesten werden, nicht von Körperflüssigkeiten“, erklärt Initiatorin Petra Bayr von der SPÖ den schüchternen Kickern. Nach ein paar Aufwärmübungen busseiten die meisten Zuseher und Spieler brav mit – allen voran Küsserkönigin Bayr und ihre Parteikollegin, die Wiener Stadträtin Sandra Frauenberger. Das Kiss-in soll ein Zeichen des Respekts sein, auch unter Konkurrenten.

Beim Fußballturnier am Platz des Wiener Sportclubs ging es nach dem Busseln nicht nur ums Toreschießen: Die Teams kickten unter anderem für die NGOs Ärzte ohne Grenzen und Asyl in Not. ☒



Ein Schmatz von Wiens Integrationsstadträtin Sandra Frauenberger

Der Duke-Professor spricht Nahuatl und referiert in Wien

ISOLDE CHARIM

Es ist alles andere als selbstverständlich, wenn ein renommierter Professor an der Duke University in North Carolina unter „gesprochene Sprachen“ Nahuatl angibt.

Das ist eine indianische Sprache, die von den Azteken gesprochen wurde. Nun ist der aus Argentinien stammende Walter Mignolo kein Ethnologe, sondern einer der renommiertesten Kulturwissenschaftler der USA. Diese Sprachkenntnis ist bereits Teil seines theoretischen Programms.

Gegen das westliche Herrschaftswissen, das zur Regulierung der Dritten Welt eingesetzt wurde, setzt er das, was er in einem berühmt gewordenen Begriff als „border thinking“ definiert hat: ein Wissen aus der Perspektive der Subalternen, ein Wissen, das von den äußeren Grenzen der modernen Welt kommt – Nahuatl beispielsweise. Das Wissen aus der Peripherie, die längst in die Zentren eingedrungen ist, ohne sich mit diesen zu vermischen, soll geborgen und wieder gehört werden.

Diese Woche referiert Walter Mignolo im Rahmen der Reihe „Diaspora“ im Kreisky-Forum in Wien. ☒

Walter Mignolo spricht am Donnerstag, den 7. Oktober ab 19 Uhr im Kreisky-Forum, 19., Armbrustergasse 150, Anmeldung unter Tel. 318 82 60

FOTO: H. CORN

jt:
 risch
 initätsgrad!

rafzettels hinter-
 Polizist hinter
 ibe eines falsch
 : Nachricht A Auslän-
 iste Bier C Bildung für

isbuch der Stadt
 ic und die kleine
 r“ von Dai Sijie B „Gegen
 ynchon C „Die Sowjets
 Kovats

it derzeit Ausnahme-
 ie Hälfte der A Chirur-
 bammen krank ist

irk mit der höchsten
 te ist A Innere
 Josefstadt

erlinghaus soll
 Christian-Oxonitsch-
 in Novomatic-Casino

Mitredaktion von 500 Eur
 Stadt Wien hat 5.000 Eur
 hat Schulden in Höhe v
 Einwohner je Hektar Ant
 gen Antwort 4: B in N
 mussten Hebammen and
 vom Autor selbst verthi
 reits im Jahr 2000 und w
 verurteilt Antwort 2: A
 zu einer unbedingtem Gek
 um das Auto eines Kolleg
 Antwort 1: B Der Polizist